

Atemluftanlagen von Amberg Umwelt-Technik schützen Maschinenführer

Bei Schlagworten wie Mülldeponie, Sondermüll oder Altlasten denken viele sofort an die Gefahren für Natur und Umwelt. Wer aber denkt dabei an die Menschen, die dort auf den Baumaschinen tagtäglich ihre Arbeit verrichten und ständigen extremen Belastungen ausgesetzt sind, angefangen von unangenehmen Gerüchen bis hin zu gefährlichen Bakterien, Viren oder Asbest? Die Antwort oder besser gesagt Lösung hierfür kommt aus Nettetal, denn die 1997 gegründete Firma Amberg Umwelt-Technik GmbH entwickelt, produziert und montiert Atemluft- und Klimaanlage für Baumaschinen, wie zum Beispiel Radlader und Bagger, aber auch für Spezialfahrzeuge wie Rettungswagen. „Unsere Atemluftanlagen, auch Schutzbelüftungen genannt, bieten Sicherheit und Komfort für die Maschinenführer, bei einer Umgebungsluft, die nur so vor Keimen, Bakterien und gefährlichen Gasen wimmelt“, so Geschäftsführer Thomas Cronen. Die Funktion ist relativ einfach: Die Umgebungsluft wird angesaugt, grober Schmutz wird wieder ausgeworfen, der feine Staub im ersten Filter festgehalten. Danach kommt der Schwebstoff-Filter der die Bakterien, Viren und Asbest herausfiltert. Zu guter Letzt wird diese Luft dann durch den Gasfilter gepresst, der die ganzen schädlichen Gase wie Ammoniak, Benzol, Chlor oder Schwefelwasserstoff adsorbiert. Die saubere Luft wird dann in den Innenraum der Kabine geblasen, die zuvor durch Amberg Umwelttechnik komplett abgedichtet wurde, sodass ein Überdruck entsteht und keine Fremdluft ins Innere gelangt.

„Unabdingbar ist zudem, dass das Fahrzeug eine Klimaanlage besitzt, denn das Fenster darf natürlich nicht geöffnet werden, da sonst die kontaminierte Luft in die Kabine kommt“, so Cronen. Nicht nur die Herstellung und Installation einer Klimaanlage bietet die Firma direkt mit an, sondern auch noch Wartungen und Instandsetzung der kompletten Anlage, sodass der Kunde alles aus einer Hand bekommt.

Sicherer Transport von Ebola und MERS-Patienten

Ebola und MERS gehören zu den gefährlichsten und tödlichsten Krankheiten weltweit. Für den Transport dieser hochansteckenden Patienten hat die Firma Amberg eine speziell angefertigte Luftaufbereitungsanlage für Rettungswagen entwickelt. Denn es ist während des Transportes sicherzustellen, dass keine lebensgefährlichen Keime in die Umgebung gelangen, um im schlimmsten Fall den Ausbruch einer Epidemie zu verhindern. Die Funktion dieser Anlage funktioniert genau umgekehrt wie bei den Baumaschinen:

Die Außenluft wird durch einen Schwebstofffilter angesaugt und zusammen mit der Umluft (ebenfalls gefiltert) klimatisiert und in den Behandlungsraum geführt. Durch das geregelte Ausblasen der Luft aus dem Behandlungsraum durch die Filteranlage entsteht ein Unterdruck, der das Entweichen von Viren und Bakterien verhindert und somit die Umgebung optimal schützt.

www.au-t.de



► Foto: Firma Amberg Umwelt-Technik GmbH in Nettetal-Lobberich

► TERMINE | INFO

Kulturkreis der Wirtschaft lädt zum 23. Schlosshof-Konzert

Zu seinem 25. Geburtstag präsentiert der Kulturkreis der Wirtschaft (KdW) ein besonderes Schlosshof-Konzert: „Ein Fagott auf Schloss Krickenbeck“. Am Sonntag, 8. Juli um 17 Uhr spielt neben dem international renommierten „Georgischen Kammerorchester Ingolstadt“ auch die vielfach preisgekrönte Fagottistin Rie Koyama vor der historischen Kulisse. „Die heimischen Musikfreunde dürfen sich auf einen musikalischen Sommerabend mit Kompositionen

GEORGISCHES KAMMERORCHESTER INGOLSTADT



von Haydn bis Mozart sowie ein exklusives Konzert voller Emotionen und musikalischer Extraklasse freuen“, kündigt Reinhard Klumpen, 1. Vorsitzender des KdW voller Vorfreude das 23. Nettetaler Schlosshof-Konzert an. Anlässlich des Jubiläumsjahres werden auch kulinarische Überraschungen und erfrischende Getränke angeboten. Der Eintritt beträgt 23 Euro. Karten sind im Vorverkauf unter Telefon 02163/888 4704 oder E-Mail us@kdw-nettetal.de erhältlich. www.kdw-nettetal.de oder www.gko-in.de

Neue Öffnungszeiten für das Zollamt Schwanenhaus

Aufgrund veränderter Nutzungsbedingungen zugunsten einer effizienteren Auslastung hat das Hauptzollamt Krefeld das Serviceangebot hinsichtlich der Öffnungszeiten für die Warenabfertigung beim Im- und Export sowie bei der Abholung von Postsendungen ab dem 1. Juni beim Zollamt Schwanenhaus wie folgt neu geregelt: Warenabfertigung (Ein- und Ausfuhr): montags bis donnerstags: 7 bis 16 Uhr und freitags von 7 bis 15 Uhr. Postabfertigung montags bis donnerstags von 8 bis 15 Uhr und freitags von 8 bis 14 Uhr. Erreichbarkeit: Hauptzollamt Krefeld - Zollamt Schwanenhaus, Dellerweg 112, 41334 Nettetal - Telefon 02157/8145-0, E-Mail: poststelle.za-schwanenhaus@zoll.bund.de www.zoll.de >> Dienststellensuche